

## ANMELDUNG

Anmeldungen werden ausschließlich auf elektronischem Weg entgegen genommen. Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2014. Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare auf [www.elternkonsens2014.de](http://www.elternkonsens2014.de).

Die Platzkapazität der einzelnen Workshops ist begrenzt, die Einschreibungen in die gewünschten Workshops erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge.

## TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt 95 Euro. Die Gebühr enthält:

- die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen
- die Tagungsunterlagen
- die Verpflegung während der Tagung
- die Teilnahme am Rahmenprogramm (Führung durch das Oberlandesgericht Naumburg, Domführung, Stadtführung oder Orgelvorspiel)

**Für unsere Planungssicherheit bitten wir Sie, die Abendveranstaltung gleichzeitig zur Tagung zu buchen. Die damit verbundene Gebühr in Höhe von 30 Euro trägt jeder Teilnehmer selbst.**

Die Tagungsgebühr und die Gebühr für die Abendveranstaltung sind bis 20. Februar 2014 per Überweisung zu entrichten!

**Empfänger: Burgenlandkreis**

**Sparkasse Burgenlandkreis**

**IBAN: DE76800530003120000271 | BIC: NOLADE21BLK**

**Zahlungsgrund: 11113/5. Bundeskongress Elternkonsens**

## STORNIERUNGEN

Stornierungen können nur in schriftlicher Form erfolgen. Bis zum 21. Februar 2014 sind diese kostenfrei. Bei späterer Stornierung und Nichterscheinen kann die Tagungsgebühr leider nicht erstattet werden. Sie sind kurzfristig verhindert? Kein Problem! Sie können Ihre Anmeldung übertragen.

## KONTAKT

Das Organisationsteam arbeitet ehrenamtlich.

Wir bitten Sie, vorrangig den E-Mailkontakt zu nutzen.

E-Mail: [kontakt@elternkonsens2014.de](mailto:kontakt@elternkonsens2014.de)

Telefon: (0162) 92 42 83 1 – Nancy Pflug

Telefax: (03445) 65 99 17 9

Die elektronische Speicherung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des 5. Bundeskongresses. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Der Veranstalter beabsichtigt, während des Kongresses Fotos anzufertigen und diese im Internet zu veröffentlichen. Dies bedeutet, dass die Fotos weltweit abrufbar sind. Eine Weiterverwendung dieser Fotos durch Dritte kann daher nicht ausgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zum Kongress erklären Sie sich damit einverstanden.

## TAGUNGSORTE

**Naumburger Dom**

Domplatz 16/17 06618 Naumburg

[www.naumburger-dom.de](http://www.naumburger-dom.de)

**Haus der Kirche**

Domplatz 8 06618 Naumburg

[www.evangelische-kirche-naumburg.de](http://www.evangelische-kirche-naumburg.de)

**Hotel „Zur Alten Schmiede“**

Lindenring 36 06618 Naumburg

[www.hotel-zur-alten-schmiede.de](http://www.hotel-zur-alten-schmiede.de)

## ÜBERNACHTUNG

Bitte buchen Sie eigenverantwortlich unter dem Stichwort „Elternkonsens“.

**CK Domstadt-Hotels**

Telefon: (03445) 26 10 80 Telefax: (03445) 26 10 81 08

E-Mail: [info@ck-domstadt-hotels.de](mailto:info@ck-domstadt-hotels.de)

[www.ck-domstadt-hotels.de](http://www.ck-domstadt-hotels.de)

Weitere Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie über

**Tourist-Information Naumburg**

Markt 6 06618 Naumburg

Telefon: (03445) 27 31 25 273 123

Telefax: (03445) 27 31 28

E-Mail: [tourismus@naumburg.de](mailto:tourismus@naumburg.de)

[www.naumburg-tourismus.de](http://www.naumburg-tourismus.de)

## IMPRESSUM

01/2014, 5.000Stück, Layout: propaganda24.de

Fotos: nekousa / krockenmitte / Pinnwand / photocase.com

# 5. BUNDESKONGRESS ELTERNKONSENS

10.-11.März 2014 Naumburg/Saale

WENN ZWEI SICH STREITEN,  
WAS BRAUCHT DAS KIND?!



BUNDES  
ELTERNKONSENS  
GRESS

[www.elternkonsens2014.de](http://www.elternkonsens2014.de)

## INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT IM FAMILIENKONFLIKT

*Ist Ihnen auf deutschen Bahnhöfen schon die Kampagne „Mutter, Vater, Scheidungskind...“ aufgefallen? Die Unterzeile „Familie schaffen wir nur gemeinsam“ weist auf den hohen Unterstützungsbedarf für Kinder hin, die jedes Wochenende reisen: von einem Elternteil zum anderen und zurück...*

*Etwa jede zweite Ehe in Deutschland wird geschieden, in jeder zweiten von ihnen sind minderjährige Kinder betroffen – die Verlierer im Trennungs- und Scheidungskonflikt.*

Dieser Thematik widmet sich der 5. Bundeskongress „Elternkonsens“, der am 10. und 11. März 2014 in Naumburg zum Thema „Wenn zwei sich streiten, was braucht das Kind?“ stattfindet.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Kind als Betroffenen im Trennungs- und Scheidungskonflikt in den Mittelpunkt multiprofessionellen Handelns zu rücken und gemeinsam Möglichkeiten und Chancen zu entwickeln, um das Kindeswohl zukünftig besser schützen zu können.

Erstmals werden zu diesem Bundeskongress Umfrageergebnisse zur Thematik Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf das Kind vorgestellt. Das Fokus-Institut Halle hat dazu Kinder und Jugendliche an 17 Schulen und Kindertagesstätten des Burgenlandkreises befragt.

Der Kongress richtet sich an Mitglieder der am Familienrechtsstreit beteiligten Professionen und interessierte Personen.

## ANERKENNUNG ALS WEITERBILDUNG

- Rechtsanwaltskammer Sachsen-Anhalt (RAK) gemäß § 15 FAO
- Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK)
- Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Veranstalter



DEUTSCHER  
KINDERSCHUTZBUND  
KV Burgenlandkreis e. V.  
*die lobby für kinder*

Mitveranstalter



Initiator



Schirmherrschaft



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Justiz und Gleichstellung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

## MONTAG, 10. MÄRZ 2014

08:30 Uhr **REGISTRIERUNG**  
Naumburger Dom, Kreuzgang

09:30 Uhr **ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**  
Marienkirche am Dom

### BEGRÜSSUNGEN

Dr. Holger Kunde, Direktor und Stiftskustos der Vereinigten Domstifter  
Harri Reiche, Landrat des Burgenlandkreises  
Bernward Küper, Oberbürgermeister der Stadt Naumburg

### GRUSSWÖRTE

Prof. Dr. Angela Kolb,  
Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Norbert Bischoff,  
Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt  
Wolfgang Berzau,  
Deutscher Kinderschutzbund KV Burgenlandkreis e.V.  
Vertreterin  
des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V.

### IMPULSGESPRÄCH – PROFESSIONEN IM DIALOG

Präsentation der Umfrageergebnisse „Was sich Kinder und Jugendliche von ihren sich trennenden Eltern wünschen!“  
Moderation: Andrea Wegener,  
Geschäftsführerin, DKSB LV Sachsen-Anhalt

### 11:30 Uhr VORTRAG

2 x 2 = GRÜN - oder Probleme sind versteckte Lösungen.  
Kinder im Spannungsfeld vieler Bezugspersonen  
Mechthild Reinhard, Diplom-Pädagogin,  
Systemische Familientherapeutin, Supervisorin

### 13:00 Uhr MITTAGSPAUSE

Hotel „Zur Alten Schmiede“, Burgenlandsaal

Bitte wählen Sie einen der beiden langen Workshops  
oder die Vorträge, ergänzt mit einem kurzen Workshop.

### 14:15-18:15Uhr WORKSHOPS (lang)

- a» Das familiengerichtliche Helfersystem. Wie gelingt eine Zusammenarbeit im Interesse der Familie?  
Sybille Vosberg, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin,  
Verfahrensbeistand und Systemische Beraterin
- b» Das Kind im Blick - Qualitätssicherung bezüglich der Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen in familiengerichtlichen Verfahren  
Hans-Christian Prestien, Familien- und Jugendrichter a.D.,  
Anwalt des Kindes  
Maria Prestien, Pädagogin (Konrektorin a.D.), Beraterin,  
Anwältin des Kindes

### 14:15 Uhr VORTRAG

c» Das lösungsorientierte Gutachten  
Dr. Katharina Behrend, Diplom-Psychologin

### 15:15 Uhr VORTRAG

d» Der real existierende Umgang mit dem Umgang  
Impressionen aus der deutschen Familiengerichtsbarkeit  
Jürgen Rudolph, Rechtsanwalt, Familienrichter a.D.

### 16:15-16:45 Uhr KAFFEEPAUSE

### 16:45-18:15Uhr WORKSHOPS (kurz)

Bitte wählen Sie einen Workshop.

- e» Vom Vorher und Nachher  
Kathrin Stoltze, Diplom-Psychologin
- f» ((Sich) (allein)) - erziehende Jugendliche  
Nicole Irion, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin
- g» Nimm mich mit in deine (Gedanken)Welt!  
Dr. Annika Falkner, Diplom-Psychologin,  
Sachverständige am Familiengericht
- h» Wenn zwei sich streiten, was freut das Kind?  
Dr. jur. Cornelia Holldorf, Familienrichterin  
Ansgar Röhrbein, Diplom-Pädagoge,  
Systemischer Therapeut, Supervisor
- i» ...und was ist nach der Partnerschaft?  
Vom herausfordernden Weg Eltern zu bleiben  
Katrín Marx, Diplom-Psychologin,  
Systemische Familientherapeutin (DGST)  
Martin Haupt, Diplom-Psychologe i.A., Psychologischer  
Psychotherapeut (VT), Trainer für Erwachsenenbildung

### 18:30-19:15 Uhr RAHMENPROGRAMM

Bitte wählen Sie ein Rahmenprogramm.

- I Führung durch das Oberlandesgericht Naumburg
- II Domführung
- III Stadtführung
- IV Vorspiel auf der Hildebrandtorgel, Stadtkirche St. Wenzel

### 19:30 Uhr ABENDVERANSTALTUNG „Gastlich Saale-Unstrut“

mit kulinarischen Köstlichkeiten  
aus der Saale-Unstrut-Region, Zeit für Gespräche  
mit musikalischer Umrahmung, Band "cigarettefive"  
Hotel „Zur Alten Schmiede“, Burgenlandsaal

## DIENSTAG, 11. MÄRZ 2014

Bitte wählen Sie einen der beiden langen Workshops  
oder die Vorträge, ergänzt mit einem kurzen Workshop.

### 09:00-12:30 Uhr WORKSHOPS (lang)

j» Trennung oder (sich) stellen - Wir stellen uns (AUF)  
Christine Ziepert, Supervisorin DGsv

k» Das Blaue vom Himmel: Vom Sinn des Lügens  
in Trennungs- und Konflikt-Situationen  
Annette Meißner, Supervisorin DGsv

### 09:00-09:45 Uhr VORTRAG

l» Die Rolle der Anwaltschaft  
Bernhard Theisen, Fachanwalt für Familienrecht

### 09:45-10:30 Uhr VORTRAG

m» Elterliches Einvernehmen im gerichtlichen Verfahren  
Iris Goerke-Berzau, Vorsitzende Richterin  
am OLG Naumburg, 1. Familiensenat

### 10:30 Uhr KAFFEEPAUSE

### 11:00-12:30 Uhr WORKSHOPS (kurz)

Bitte wählen Sie einen Workshop.

- n» Familienrecht systemisch  
Dr. Stephan Beichel-Benedetti,  
weiterer aufsichtsführender Richter am Amtsgericht,  
Abteilungsleiter des Familiengerichts Heidelberg
- o» Eltern werden ist nicht schwer -  
Eltern bleiben manchmal sehr  
Katrín Firmthaler-Ködel, Diplom-Sozialarbeiterin
- p» Weg vom Anwalt, hin zum Verfahrensbeistand  
Rolf Berck, Ass. jur., Verfahrensbeistand
- q» Entwicklungspsychologische Beratung  
in der Verfahrensbeistandsschaft  
Nancy Pflug, Diplom-Pädagogin, Mediatorin, Verfahrensbeiständin
- r» Ein Jahr Spezialdienst Trennung  
und Scheidung im Burgenlandkreis  
Andrea Gatzmanga, Diplom-Sozialarbeiterin,  
Diplom-Sozialpädagogin FH, Leiterin ASD BLK
- s» Das integrierte Wechselmodell - ein Weg zur tragfähigen  
Kinderbetreuung durch getrennte Eltern  
Sabine Holdt, Psychologische Psychotherapeutin  
Marcus Schönherr, Psychologischer Psychotherapeut

### 12:45 Uhr MITTAGSPAUSE

Hotel „Zur Alten Schmiede“, Burgenlandsaal

### 14:00 Uhr ABSCHLUSS „VON A BIS Z“

Marienkirche am Dom

- » Präsentation der Workshop-Ergebnisse
- » Quo vadis? – Ein Wort zum Schluss

### 16:00 Uhr ENDE DES 5. BUNDESELTERNKONGRESSES



**Barrierefreiheit:** Nicht alle Seminarräume sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Damit wir die Seminarräume entsprechend planen können, bitten wir Sie, uns bei der Anmeldung mitzuteilen, wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

**Kinderbetreuung:** Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung organisiert. Bitte teilen Sie uns das Alter des/der zu betreuenden Kinder auf dem Anmeldebogen mit.

Weitere Informationen zum Inhalt der Vorträge  
und Workshops sowie zu den Referentinnen und  
Referenten finden Sie unter  
[www.elternkonsens2014.de](http://www.elternkonsens2014.de)

Mit freundlicher Unterstützung und Förderung durch:



Vereinigte Naumburger  
Waisenversorgungsanstalt

